



LOOK UP

1 Der HERR schickte Jona, dem Sohn von Amittai, folgende Botschaft: 2 »Mach dich auf den Weg und geh in die große Stadt Ninive! Ruf aus, was ich gegen sie vorbringen muss, denn ihre Bosheit stieg bis zu mir hinauf!« 3 Doch Jona machte sich auf den Weg, um vor dem HERRN nach Tarsis zu fliehen. Er ging hinunter nach Jafo, wo er ein Schiff fand, das nach Tarsis auslief. Er bezahlte die Überfahrt und ging an Bord, um nach Tarsis zu kommen. Er wollte weg vom Angesicht des HERRN.

Jona 1





4 Doch der HERR ließ einen heftigen Wind auf dem Meer aufkommen, der zu einem Sturm wurde, sodass das Schiff zu zerbrechen drohte. 5 Aus Angst schrien die Seeleute zu ihren Göttern und warfen Ladung über Bord, um das Schiff leichter zu machen. Jona aber war unter Deck, hatte sich hingelegt und schlief tief und fest.

Jona 1

10... Die Seeleute waren entsetzt, als sie das hörten. »Was hast du da getan?«, jammerten sie. 11 Und weil der Sturm immer stärker wurde, fragten sie ihn: »Was können wir nur mit dir tun, damit das Meer um uns herum zur Ruhe kommt?« 12 »Nehmt mich und werft mich ins Meer«, sagte Jona, »dann wird es sich um euch herum beruhigen. Denn ich weiß, dass dieser schreckliche Sturm meinetwegen über euch gekommen ist.«

Jona 1

13 Doch die Männer ruderten mit aller Kraft, um zum Ufer zurückzukehren. Aber das Meer war zu stürmisch und sie schafften es nicht. 14 Da riefen sie zum HERRN: »Ach HERR«, baten sie, »lass uns nicht wegen dieses Mannes umkommen. Und mach uns nicht für den Tod eines Unschuldigen verantwortlich. Denn du hast es doch so gewollt und danach gehandelt, HERR.«

Jona 1

15 Dann packten sie Jona und warfen ihn
ins Meer. Und das Meer beruhigte sich.
16 Die Seeleute wurden von tiefer Ehrfurcht
vor dem HERRN ergriffen. Sie brachten dem
HERRN Opfer dar und schworen, ihm zu
dienen.

Jona 1

1 Der HERR schickte einen großen Fisch, der Jona verschlang. Drei Tage und drei Nächte war Jona im Bauch des Fisches. 2 Und Jona betete zum HERRN, seinem Gott, aus dem Bauch des Fisches: ...

11 Da befahl der HERR dem Fisch, Jona am Strand auszuspucken.

Jona 2

1 Dann sprach der HERR ein zweites Mal mit Jona: 2 »Mach dich auf den Weg und geh in die große Stadt Ninive und überbring ihr die Botschaft, die ich dir sage.« 3 Diesmal gehorchte Jona der Anweisung des HERRN und ging nach Ninive.

Jona 3

1 Doch Jona wurde darüber sehr böse und zornig. 2 Er beklagte sich beim HERRN: »Ach HERR, habe ich das nicht schon gesagt, bevor ich von zu Hause aufbrach? Deshalb bin ich ja fortgelaufen nach Tarsis! Ich wusste, dass du ein gnädiger und barmherziger Gott bist, dass du geduldig und voller Liebe bist, weil du das Unheil bedauerst. 3 So mach nun meinem Leben ein Ende, HERR! Ich will lieber sterben, als zu leben.«

Jona 4

„Wenn Ansehen wichtiger ist als der eigene Charakter und es wichtiger ist, uns selbst und unseren Freunden zu gefallen, als Gott. dann laufen wir Gefahr, wie Jona zu werden und zu leben, um unsere Ziele zu verteidigen, anstatt unserer geistigen Verantwortung nachzukommen.“

Warren W. Wiersbe

10 Da sprach der HERR: »Dir tut es leid um den Busch, obwohl du nichts getan hast, um ihn entstehen zu lassen. Er wuchs in einer Nacht und verging über Nacht.
11 Ninive aber hat über 120.000 Einwohner, die nicht zwischen links und rechts unterscheiden können, ganz zu schweigen von den vielen Tieren. Sollte ich eine so große Stadt nicht schonen?«

Jona 4